

Erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE)

Zur Kontrolle der Fahrkarten, zur Überprüfung von Missbrauch oder Manipulationen der Fahrkarte und der Verwaltung erhöhter Beförderungsentgelte erheben und verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Ausweisnummer (des Personalausweises, Reisepasses oder sonstiger Ausweisdokumente).

Ergänzende Angaben zur Verarbeitung erhöhter Beförderungsentgelte finden Sie jeweils in der DS-Erklärung des jeweiligen Tochterunternehmens.

Datenschutz-Information gem. Art 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum erhöhten Beförderungsentgelt

Verantwortlicher

Krakau Reisen AG

Herr Detlef Krakau

Dieselstraße 6, 54634 Bitburg

Tel.: +49 (0) 6561 9460-0

E-Mail: datenschutz(at)krakau-bus.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte, sofern wir Sie als Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis im Rahmen einer Fahrausweiskontrolle identifizieren oder durch einen Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis Angaben zu Ihrer Person an uns übermittelt werden.

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 3 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit, wie sie für die Anbahnung, die Durchführung oder Beendigung von Verträgen oder vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich ist. Die im Einzelnen mit der Datenverarbeitung in Bezug auf das Erhöhte Beförderungsentgelt (EBE) erforderliche Datenverarbeitung ergibt sich u.a. aus den Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbunds Region Trier (VRT) www.vrt-info.de

Aufgrund unseres berechtigten Interesses (Art. 3 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten - sofern Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen - wie beispielsweise in folgenden Fällen:

- Forderungsbeitreibung
- Geltendmachung und Durchsetzung unserer zivilrechtlichen Ansprüche
- Strafrechtliche Verfolgung bei Verdacht einer Straftat

Zur Erfüllung rechtlicher Vorgaben (Art. 3 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zudem zum Zweck der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, z.B. Aufbewahrungspflichten nach HGB, AO und anderer relevanter rechtlicher Vorgaben, die sich aus den oben genannten Zwecken ergibt

Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir grundsätzlich von Ihnen erhalten haben. Relevante personenbezogene Daten sind regelmäßig:

- Adress- und Kontaktdaten des Fahrgastes
- Geburtsdatum
- Ausweis- und Nachweisdaten
- Ggf. Kundenstamm- und Vertragsdaten
- Forderungs- und Zahlungsdaten
- Daten im Zusammenhang mit Kontrollsituation oder Umstände des Vorfalls (z. B. welche Linie, Uhrzeit, Kontrollpersonal) für die Rechtsdurchsetzung Bei minderjährigen oder betreuten Fahrgästen: Adress- und Kontaktdaten der Sorgeberechtigten bzw. Betreuer oder anderer gesetzlicher Vertreter

Herkunft der Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir grundsätzlich von Ihnen erhalten haben oder die auf Basis einer Angabe zu Ihrer Person als z. B. Sorgeberechtigter, Betreuer bzw. Zahler durch den Fahrgast an uns übermittelt werden

Empfänger personenbezogener Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich. nur dann, wenn dies zur Durchführung (vor)-vertraglicher Pflichten notwendig ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO), aufgrund gesetzlicher Vorgaben verlangt wird oder wir anderweitig zur Weitergabe dieser Daten verpflichtet sind (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO) oder ein überwiegendes berechtigtes Interesse unsererseits besteht (Art. 6 Abs.

1 lit. f) DSGVO), z. B. um eigene Rechtsansprüche geltend zu machen oder uns gegen Rechtsansprüche anderer zu verteidigen. Wenn Sie in die Übermittlung eingewilligt haben, ist Rechtsgrundlage hierfür Art 6. Abs. 1 lit. a) DSGVO. Sofern Dienstleister für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten oder der dazugehörigen Dienstbereitstellung beauftragt werden, erfolgt die Weitergabe in der Regel auf Basis eines Auftragsverarbeitungsvertrages gem. Art. 28 DSGVO.

Folgende Empfängerkategorien können Daten erhalten:

- IT-Dienstleister (insbesondere für Server- und Anwendungsbetrieb)
- Dienstleister zur Überprüfung des Fahrausweises / der Fahrtberechtigung
- Rechtsanwälte
- Inkassodienstleister
- (Ermittlungs-)Behörden

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind, Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder der Datenverarbeitung widersprochen haben und sofern deren Verarbeitung und Speicherung zur Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen oder aus sonstigen Gründen nicht mehr nötig ist (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, Erfüllung von Nachweispflichten). Vorliegend beträgt die Speicherdauer in der Regel zwei Jahre nach dem letzten Vorfall, frühestens erfolgt die Löschung/Sperrung aber mit vollständiger Abwicklung des Vorgangs.

Hinweis auf Betroffenenrechte

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen uns gegenüber folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung bzw. "Recht auf Vergessenwerden" (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) mit Wirkung für die Zukunft

Sofern eine Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung eigener berechtigter Interessen oder berechtigter Interessen Dritter erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus persönlichen Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Gemäß Art. 77 DSGVO ist die Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde möglich, wenn vermutet wird, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.

Ansprechpartner ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 8920-0 E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.rlp.de)

Notwendigkeit für die Bereitstellung personenbezogener Daten

Sie müssen nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können. Freiwillige Angaben zur Kontaktaufnahme und Pflege der Kundenbeziehung sowie zur Werbung, Markt- und Meinungsforschung werden bei der Datenerhebung jeweils als solche gekennzeichnet. Letztere werden nur auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet und können jederzeit widerrufen werden

Automatisierte Einzelfallentscheidung und Profiling

Automatisierte Einzelfallentscheidungen werden nicht getroffen, Profilingmaßnahmen nicht ergriffen